

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 41

Illustration: Die Qual der Wahl
Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Qual der Wahl

Die Mutter

Als Bidú Sayão, die brasilianische Koloratursängerin, nach New York kam, um einen Vertrag zu unterzeichnen, und die Verhandlungen so weit gediehen waren, benötigte der amerikanische Impresario nur noch ihre Unterschrift auf dem Vertrag. Er war jedoch etwas in

Verlegenheit gebracht durch Mama Sayão, die unablässig in Bidús Ohr flüsterte. Der Star schüttelte beständig den Kopf. Der Manager erhöhte zögernd und widerstrebend sein Angebot. Wieder flüsterte Mama, die fast kein Englisch verstand, mit dringenden Gebärden. Der Amerikaner erhöhte wieder und wieder sein Angebot, bis das absolute Maximum erreicht war. — «Mit Sayão», stieß er schließlich hervor, «das ist mein äußerstes Angebot, ich kann

unmöglich höher gehen. Entweder unterschreiben Sie zu diesen Bedingungen, oder der Vertrag ist nicht abgeschlossen.» — «Aber gewiß», lächelte Bidú, «natürlich unterschreibe ich.» ... Dann zog Mama sie wieder am Ärmel. Bidú errötete und stammelte: «Bitte, meine Mutter möchte wissen — wo ist — die Toilette?»

(aus Readers Digest von es)



E. Meyer, Basel, Güterstraße 146